

73 000 Euro für Krebsberatung

Verein Projekt Schmetterling unterstützt Anlaufstelle im Klinikum Kassel

KASSEL. Es gibt Herausforderungen im Leben, die man allein nur schwer bewältigen kann. Eine Krebserkrankung gehört sicher dazu. Sie belastet Patienten psychisch und wirft viele Fragen auf – zu medizinischen Aspekten der Diagnostik und Therapie, aber auch dem seelischen Umgang mit der Erkrankung sowie sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle im Klinikum Kassel unterstützt Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen. Sie erhält jetzt über zwei Jahre mit 73 000 Euro eine zusätzliche



Bedarf an Beratung: Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle im Klinikum Kassel führte seit ihrer Eröffnung über 750 Beratungsgespräche.

Foto: Andreas Fischer



Ursula Bouffier, Schirmherrin Verein Schmetterling

halbe Stelle für die Psychoonkologie vom Verein Projekt Schmetterling finanziert. Im Beisein von Ursula Bouffier, Schirmherrin des Vereins, wurde der Vertrag unterzeichnet.

Die Psychosoziale Beratungsstelle im Klinikum Kassel, die in Zusammenarbeit mit der Hessischen Krebsgesellschaft eingerichtet wurde, ist offen für alle Betroffenen. Um ein breites Feld an Fragen abzudecken, ist die Beratungsstelle fachübergreifend mit drei Mitarbeiterinnen besetzt, die zu sozialen und psychologischen Fragen beraten können. Die Eröffnung der psychosozialen Krebsberatungs-

stelle vor gut einem Jahr habe eine Lücke in der Versorgung der ambulanten Patienten geschlossen, da diese Leistung nicht von den Krankenkassen übernommen wird, sagt Karsten Honsel, Vorstandsvorsitzender der Gesundheit Nordhessen und Geschäftsführer des Klinikum Kassel.

Prof. Dr. Martin Wolf, Onkologie-Chefarzt im Klinikum Kassel, ergänzt, dass Patienten in der Nachsorge und ambu-

lantem Betreuung bei psychoonkologischen und sozialrechtlichen Fragen oft auf sich allein gestellt gewesen seien. Den großen Bedarf an Unterstützung zeigten die 755 Beratungsgespräche, die das Team seit der Eröffnung geführt habe. Dank des Vereins Schmetterling könne das Angebot nun ausgebaut werden; ab Januar 2019 ist auch ein Angebot der Beratungsstelle in Bad Arolsen geplant.

Der Verein habe es sich zur Aufgabe gemacht, Krebspatienten und ihren Angehörigen eine umfassende psychoonkologische Betreuung zu ermöglichen und die Öffentlichkeit über die Wichtigkeit der Psychoonkologie zur Heilung aufzuklären, erläuterten Schirmherrin Ursula Bouffier und Dr. Andreas Werner, Mediziner, Psychoonkologe und stellvertretender Vereinsvorsitzender. Der Leitsatz des 2007 gegründeten Vereins lautet „Mit der Diagnose Krebs hin zum Leben“. (csa)

Weitere Infos: www.verein-projekt-schmetterling.de, www.gnh.net/krebsberatung

Foto: Gesundheit Nordhessen